

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

a) Vorrückungslinie und Angriffsräume gegen Cima Balbona und Monte Campomolon.  
5. Disposition folgt noch. Vorausichtlich wird nicht weiter vorgeückt.“

Oberst Fischer von See ergänzte diesen Befehl durch Anordnungen taktischer Natur und fügte zum Schlusse hinzu:

„Ein dreifaches Hurrah für den schneidigen Angriff und allen, die mitgewirkt, herzlichen Dank!“

Die Gesamtzahl der Gefangenen betrug am Abende: 14 italienische Offiziere und etwa 700 Mann.

Die Gesamtbeute: 8 Geschütze (darunter 4 schwere), 6 Maschinengewehre und 19 Tragtiere.

### 5.) Das Nebelgefecht am Cimoncello di Toraro am 20. Mai.

(Siehe Skizze 4.)

Am nächsten Tage (19. Mai) stellten Patrouillen um 5 Uhr 30 früh fest, daß der Sattel zwischen Balbona und Cimoncello di Toraro vom Feinde frei sei. Ferners wurden um 10 Uhr vormittags von Patrouillen des Nr. 14 der Campomolon, von Patrouillen des eigenen Regiments die Cima Balbona selbst und der Toraro erstiegen.

Die Italiener hatten vor der ganzen Front des XX. Korps ihre Stellungen geräumt. Doch trafen bald Meldungen ein, daß auf Kraftwagen frische Truppen herangeführt würden.

Die bereits von den eigenen Patrouillen besetzten wichtigen Höhenpunkte sollten daher verstärkt werden, dann war möglichst noch die Linie Costa di Mesole — Costa Caserta di Toraro zu erreichen und zu halten.

Zugewiesen war dem: 1. Feldbataillon mit 2 Kompagnien der Abschnitt ausschließlich M. Mesole bis zur Tiefenlinie 1568,

4. Feldbataillon mit 3 Kompagnien ausschließlich Tiefenlinie 1568 bis 100 Schritte vor einem Wäldchen,

2. Feldbataillon von hier bis Costa Caserta di Toraro. (Siehe Skizze 4.)

Die Regimentsreserve (von jedem Bataillon 1 Kompagnie) hatte die Linie Cimoncello di Toraro — Höhe 1826 als Rückhaltslinie zu halten.

Zur Aufklärung waren voranzusenden:

Nachrichtendetachment Nr. 1 auf Cima Ajarea — M. Seluggio, sodann Aufklärung des Fußsteiges gegen Castana.

Kommandant: Fährrich i. d. Res. Anwander Arnold mit einem Zuge der 15. Feldkompagnie und einer Sappeurunteroffizierspatrouille;

Nachrichtendetachment Nr. 2 auf Monte Tormeno, dann Aufklärung über Draghi bis Treggi (Werkstraße).

Kommandant: Oberleutnant i. d. Res. Dr. Roth mit der 2. Feldkompagnie und einer Sappeurunteroffizierspatrouille.

Nachrichtendepartement Nr. 3 gegen Rivo freddo bis Barcarolli, dann Aufklärung bis Longhi.

Kommandant: Fährrich i. d. Res. Berger mit einem Zuge der 5. Feldkompagnie und einer Sappeurunteroffizierspatrouille.

Die beabsichtigte Aufklärung konnte jedoch nicht durchgeführt werden, da die herangeeilten italienischen Reserven den Südosthang des Cimoncello di Toraro und des Toraro bereits besetzt hatten.